

# Badminton - RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

2. Jahrgang

15. August 1959

Nr. 8

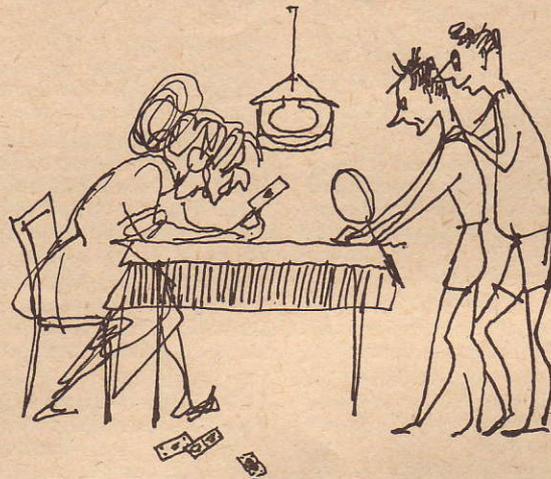
## Und wieder einmal ist's so weit . . . .

Morgen in drei Wochen fällt der Startschuß zur Badminton-Saison 1959/60. Zweiundzwanzig Tage die uns noch bleiben bis die Bewährung wieder läuft. Die Eigenentscheidungen sind zwar schon mittels der Mannschaftsmeldungen gefallen — doch bleibt das Rätselraten um Aussichten und Möglichkeiten für die neue Saison unverändert.

Neben harter Trainingsarbeit für die Aktiven dürften sich in diesen Wochen die Verantwortlichen die Köpfe zerbrechen über das Was, Wie, Wann und Wo. Klappt es

mit den gesetzten Zielen, dann haben die „Jungens“ ganze Arbeit geleistet, klappt's nicht — dann ist sowieso immer der Vorstand dran Schuld.

Wie sieht es nun in den einzelnen Klassen aus? Wer könnte, wenn . . . ? Leider sind wir nicht mehr im Altertum, in dem man ein Orakel befragen könnte (was auch nichts half, aber ggf. Optimismus erzeugte), ein Hellscher nutzt auch nichts, obwohl unser Zeichner sich die Badminton-sportler beim „Blick in die Zukunft“ etwa so vorstellte:



Wir können jedoch nur auf die eigene Kampfstärke bauen und mit den Erfahrungen der vergangenen Saison kalkulieren. Machen wir mal den Versuch, wobei jedoch immer die Gewißheit besteht, daß auf dem Spielfeld doch anders entschieden wird, als wir es uns jetzt träumen lassen.

In der Oberliga wird es wahrscheinlich zwei getrennte Gruppen geben, das sind einmal die Streiter um den Westtitel aus Bonn und Solingen, während in der anderen Gruppe vor allen Dingen um den Erhalt der Klasse gekämpft werden dürfte; hierzu gehören besonders die dies- und vorjährigen Aufsteiger.

Ob sich in der Liga Nord Ähnliches herauschälen wird, bleibt abzuwarten. Anwärter auf Gruppensieg und Aufstieg sind wohl die Essener, Krefelder und Bochumer, wobei man allerdings den Krefeldern die meisten Chancen einräumen kann. Ob die anderen Aufsteiger nur in der unteren Hälfte zu finden sein werden, wer weiß?

Die Liga Süd verfügt nun über zwei zweite Mannschaften, die stark genug sein dürften, bei der Erringung um den Gruppensieg mitzusprechen. Da ihnen aber der Aufstieg in die höchste Spielklasse verwehrt ist, käme unter diesen Umständen sogar der Zweit- oder Drittplazierte zum Aufstieg. In dieser Klasse dürfte also mit besonders erbitterten Kämpfen gerechnet werden. Ob das Rennen

zwischen Solingen und Godesberg laufen wird, oder haben die Langenfelder vielleicht auch eine Chance? Die vom vorjährigen Tabellenende sind auch heuer nicht ganz sorgenlos.

Im Bezirk Nord I werden Krefeld II nach dem knapp mißlungenen Aufstiegsanlauf und dem Absteiger Gelsenkirchen die besten Chancen eingeräumt, was natürlich nicht ausschließt, daß Bayer 05 und Mülheim mit von der Partie sind. Da, wie bekannt, in diesem Jahr aus jeder Gruppe zwei Mannschaften den Weg nach unten antreten müssen, werden mit fortschreitender Saison gerade die Kämpfe gegen den Abstieg vielleicht härter und interessanter werden als jemals zuvor.

Eintracht Bielefeld und Bochum II empfehlen sich im Bezirk Nord II der alten Form nach als erste für die Tabellenspitze, obwohl diese Gruppe über ein ziemliches Kräftegleichmaß verfügen dürfte.

Unter den 9 Mannschaften des Bezirks Süd I gibt es nur drei erste Mannschaften, aber fünf Zweite und eine Dritte. Es ist also der Bezirk, bei dem die zweiten Garnituren tonangebend sind, und theoretisch dürfte man daher den „Ersten“ die besten Aussichten einräumen — die Praxis sieht doch meist etwas anders aus, und so kann man auch

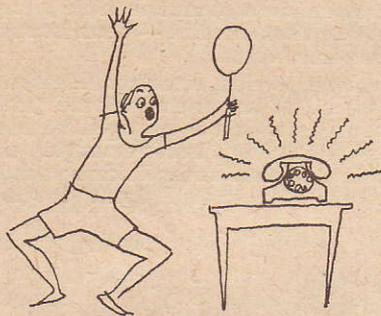
(bitte umblättern)

hier mit viel ausgeglichenen Spielen und knappen Ergebnissen rechnen. Ob die Zweiten der beiden Solinger Oberliga-Vereine zum Schluß an der Spitze zu finden sind? Im Bezirk Süd II werden neben dem 1. CfB Köln und Alemannia Aachen auch die zweiten Mannschaften von Beuel und Godesberg im Kampf um die Spitze entscheidend mitreden. Die beiden Aufsteiger dürften über genügend Stärke verfügen, um nicht gleich das Tabellenende zu zieren.

Über die Kreise sprechen wir in der nächsten Ausgabe, wenn die kompletten Gruppen durch die noch ausstehenden Mannschaftsmeldungen vorliegen.

Wir sagten schon im vergangenen Jahr, daß gerade bei der Jugend eine Vorhersage fast unmöglich ist: zu sehr herrscht hier das Zwangswandern vor, die (diesmal sogar vorverlegte) Altersgrenze läßt konstante Mannschaften nur ganz kurze Zeit bestehen. Lassen wir uns also von den Jungen und Mädchen auf dem Spielfeld selbst überraschen.

## TELEFONANGST?



Überschrift und Zeichnung sind bereits vor einem halben Jahr einmal erschienen. Erinnern Sie sich?

Es geht wieder die Vereine der Oberliga und der Landesligen an: Geben Sie dem Pressewart jeweils an den Spieltagen zwischen 15.30 und 17.00 Uhr die Spielergebnisse mit einigen Stichworten zum Spiel selber unter Telefon Düsseldorf 787060 durch. Logischerweise ist der Gastgeber für die telefonische Durchgabe zuständig.

Gleichzeitig bitte ich die Gastgeber, für die *BADMINTON-RUNDSCHAU* einen vierten Spielbericht anzufertigen und direkt nach Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, zu senden.

Sie erleichtern mir mit Erfüllung dieser beiden Bitten die Arbeit und haben die Gewähr, daß die Presseveröffentlichungen unseres Verbandes aktuell und exakt zugleich sind.

Ein Hinterherlaufen hinter Ergebnissen ist mir in der kommenden Saison nicht mehr möglich, da die Spiele aus drei Gruppen an den betreffenden Spieltagen schon genug Arbeit mit sich bringen. Also, auf gute Zusammenarbeit.

## Gleichberechtigung?

Beim Mixed wird im allgemeinen in Deutschland zuerst die Dame genannt und dann der Herr. Die deutschen Badminton-Sportler sind also Kavalier. Da wir aber in unserem ganzen Spielbetrieb die internationalen Spielregeln etc. verwenden, so müssen wir uns auch hier mit der internationalen Methode abfinden, die grundsätzlich zuerst den Namen des Herrn und dann erst den der Dame nennt. Kavalier her — Kavalier hin: auch hier scheint sich die „Gleichberechtigung“ durchgesetzt zu haben, und wir müssen halt mitmachen.

Ergo: ab sofort bitte daran denken und auf den Spielberichten auch aufführen: MD: Herr X/Frl. Y!

Wie lange wird es dauern, bis es sich überall eingebürgert hat? Wahrscheinlich nicht lange, denn Badminton-Sportler sind doch nicht träge!!

## Jugendländervergleichskampf NRW II - Hessen I.

Am 21. 6. 1959 weilte die Jugendauswahl II unseres Landesverbandes zu einem Vergleichskampf gegen die Jugendauswahl I des Landesverbandes Hessen in Wiesbaden.

Der Hessische Landesverband hatte darum gebeten, nicht die erste Garnitur zu schicken, um den Unterschied in der Spielstärke nicht zu kraß herauszustellen.

Wir fuhren demnach am Samstagmittag in Erwartung eines Sieges nach Wiesbaden, wo wir freundlichst vom Jugendwart des Hessischen Landesverbandes in Empfang genommen wurden. Nach einem kleinen Bummel durch Wiesbadens Innenstadt ging's zum Schlafen in die nahegelegene Jugendherberge.

Am Sonntagmorgen war zur Stärkung der Nerven ein Spaziergang am Rhein vorgesehen und dann fuhren wir zur Halle der Helene-Lange-Schule, wo wir schon erwartet wurden. Nach herzlichen Begrüßungsworten und nach dem Austausch der Geschenke starteten die Spiele und dann gab es Überraschungen am laufenden Band:

Offensichtlich fanden sich unsere Spieler in der Halle nicht zurecht, denn was sie uns dort boten, war tatsächlich nur ein Abglanz der sonstigen Leistungen. Das soll allerdings die Leistungen der hessischen Mädels und Jungen, die großartig aufspielten, nicht schmälern.

Heide Brünger verlor gegen Lotti Arnet, die sie noch bei den deutschen Jugendbestenkämpfen in Gießen ohne Schwierigkeit ausbootete. Marlies Koch kämpfte drei Sätze lang gegen Weber, mußte sich aber dann im Endspurt doch geschlagen geben. Die Jungen-Einzel sahen ähnlich aus, bis auf das von Volker Bärschneider, der gegen Winterhalter immerhin drei Sätze herausholte.

Unsere beiden Jungen-Doppel spielten ebenfalls je drei Sätze und hier hätten eigentlich — mit etwas Glück — die Siegpunkte uns gehören können. Auch beide Mixed gingen knapp verloren und so endete der 2. Jugendländervergleichskampf mit einer 0:11-Niederlage für uns.

Die Stimmung, die bei unseren Mädels und Jungen nach dem Spiel herrschte, war natürlich alles andere als fröhlich. Erst im Bus auf dem Nachhauseweg fanden sie ihren Humor, der mitgeholfen hatte, die zwei Tage für alle zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen, wieder.

Und trotz allem verabschiedeten wir uns bei den verschiedenen „Ausladestellen“ mit dem Wunsche, daß die gleiche Mannschaft noch einmal Gelegenheit haben möge, ihre Spielstärke anläßlich eines Ländervergleichskampfes unter Beweis zu stellen.

Die Ergebnisse: Mädcheneinzel: Arnet—Brünger 11:4, 11:8; Weber—Koch 11:5, 12:10; Jungeneinzel: Winterhalter—Bärschneider 15:7, 12:15, 15:9; Thiele—Emmers 15:4, 15:12; Faß—Fischer 15:10, 15:3; Schmidt—Gotzeina 15:8, 15:2; Jungendoppel: Winterhalter/Thiele—Bärschneider/Emmers 15:11, 4:15, 15:12; Faß/Schmidt-Fischer/Gotzeina 10:15, 15:6, 15:9; Mädchendoppel: Arnet/Weber—Brünger/Koch 15:3, 15:4; Mixed: Winterhalter/Weber—Koch/Gotzeina 15:11, 17:16; Thiele/Arnet—Brünger/Bärschneider 15:9, 15:12.

## Versprochen - aber nicht gehalten.

An dieser Stelle sollte eigentlich der in der Juli-Ausgabe der *BADMINTON-RUNDSCHAU* versprochene Artikel über das bundesoffene Ehepaar-Turnier in Gelsenkirchen erscheinen. Leider ließen weder die Veranstalter noch die Hauptbeteiligten etwas von sich hören — so kann ich eben keine Einzelheiten bringen, nachdem es im vorigen Monat schon schwer genug war, überhaupt den Namen der Sieger zu erfahren. — se.

## Der Pressewart dankt

dem 1. CfB Köln und dem Werdener BC 57 für die Zusendung ihrer Club-Zeitungen, die in sehr netter Aufmachung erscheinen.

## Ausschreibung

### zum 1. bundesoffenen Badminton-Turnier 1959 um den Wanderpreis der Stadt Gelsenkirchen.

**Ausrichter:** Verein für Badminton Gelsenkirchen 58 e. V.

**Austragungsort:** Sporthalle der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer/Erle, Oststraße (Tel. 33238.)

**Termin:**

12. 9. 1959, 16.00—ca. 22.00 Uhr, Vor- u. Zwischenrunden  
13. 9. 1959, 8.00—13.00 Uhr, Zwischenrund. u. Semifinale  
16.00—ca. 18.00 Uhr, Endspiele.

**Teilnahme- u. Startberechtigung:** Zugelassen sind Mixed-Nennungen ohne gebietliche oder vereinsmäßige Gebundenheit, die im Besitze eines gültigen Spielerpasses des DBV sind und am 1. 9. 1959 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Startberechtigung ist durch Vorlage des Spielerpasses der Turnierleitung nachzuweisen.

Die Teilnehmer müssen in den Disziplinen Dameneinzel, Herreneinzel und Mixed starten.

**Meldegebühr:** Je Person DM 3,00, d. h. je Nennung DM 6,00; wobei die Teilnehmer die Bälle für die Vorrunden- und Zwischenrundenspiele selbst zu stellen haben. (Bälle können beim Ausrichter zum Selbstkostenpreis (DM 1,10) käuflich erworben werden.)

Ab Semifinale stellt der Ausrichter die Bälle.

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und an die Meldeanschrift zu zahlen.

**Meldesluß:** 20. 8. 1959 (Poststempel) an: VfB Gelsenkirchen 58 e. V., Geschäftsstelle, Gelsenkirchen, Wildenbruchstraße 14, Tel. 22628.

**Auslosung:** Am 25. 8. 1959, 20.00 Uhr (öffentlich), im Casino der Zeche Graf Bismarck, Gelsenkirchen-Buer/Erle, Wilhelmstraße 90 (Tel. 30085).

**Bälle:** RSL-Regulation.

**Austragungsmodus:** Die Sieger der Einzeldurchgänge (DE/HE/Mixed) werden im einfachen ko-System ermittelt. Der Gesamtsieger, d. h. der Gewinner des Wanderpreises (Dame und Herr gemeinsam) wird nach einem Punktsystem ermittelt, indem jeder gewonnene Satz mit einem Punkt bewertet wird. Die im DE, HE und Mixed erreichten Punktzahlen werden für jede Nennung zusammengezählt und ergeben das Gesamtergebnis der Nennung. Gesamtsieger ist, wer die höchste Punktzahl erreicht hat. Bei Punktgleichheit wird der endgültige Sieger durch ein Stechen in der Mixed-Disziplin ermittelt.

Die sich durch Nichterreichen einer Vollzahl ergebenden Vorrundenspiele werden nicht in die Punktwertung einbezogen.

**Turnierleitung:** Verantwortliche Gesamtleitung: H. Weinholt, Beisitzer: H. Skorzyk, G. Skorzyk, U. Krischik, Oberschiedsrichter: Ewald Schäfer, Beisitzer: H. Waldner, E. Winter.

Das Turnier wird nach den amtl. Spielregeln des DBV und der SpO des BLV-NRW ausgetragen. Die Teilnehmer haben 10 Minuten nach der Eröffnung spielbereit zu sein. Teilnehmer, die nach dem zweiten Aufruf (5 Minuten) nicht antreten, haben ihr Spiel kampflos verloren. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Schiedsrichter- und Linienrichteramts auszuüben.

Die Turnierleitung behält sich Änderungen der Ausschreibung gem. § 10(m) SpO vor.

Die Teilnehmer haben in weißer, sportgerechter Kleidung anzutreten.

**Preise:** Die Sieger im DE, HE und Mixed erhalten je einen, in ihren Besitz übergehenden Preis. Die Gesamtsieger (Dame und Herr gemeinsam) erhalten den Wanderpreis der Stadt Gelsenkirchen für die Dauer eines Jahres, der nicht in ihren Besitz übergeht sondern alljährlich, nach Aufforderung, wieder zur Verfügung des VfB Gelsenkirchen 58 zu stellen ist. Die näheren Einzelheiten sind in der Stiftungsurkunde und einer Verpflichtungserklärung niedergelegt.

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluß an die Endspiele.

**Quartieranforderungen** sind bis zum 1. 9. 1959 unter Angabe der Zimmerart (Doppel oder Einzel) an die Meldeanschrift zu richten.

Verein für Badminton Gelsenkirchen 58.

## Von den Vereinen.

### Vereinsmeisterschaft der Tgd. Burg.

Im Verlaufe des Monats Juli trug die Abteilung Badminton der Turngemeinde Burg 1876 e.V. ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus, und zwar hatte jeder gegen jeden anzutreten, sodaß im Verlaufe des Monats insgesamt 112 Spiele in sämtlichen Klassen ausgetragen wurden. Auf das Abschneiden der Spieler und Spielerinnen war man zum Teil einigermaßen gespannt, da in diesem Jahr die Senioren starken Zuwachs aus den Reihen der Jugend erhielten. Bei den Damen sicherte sich schließlich, die in vielen Kämpfen erprobte Marlies Roser den Titel und den Pokal, der nun nach dreimaliger ununterbrochener Reihenfolge endgültig in ihren Besitz übergeht. Bei den Senioren wurde schließlich Volkhart Wilms neuer Vereinsmeister, der seinen Vorgänger in einem harten Kampf mit 15:7 und 17:14 im entscheidenden Spiel schlagen konnte. Sehr beachtlich schnitt Klaus Gerlach ab, der zum ersten Male in der Seniorenklasse spielte und einen beachtlichen dritten Platz belegen konnte. Bei der Jugend sicherten sich die Geschwister Garbe beide Titel. Helga Garbe konnte ohne ernsthafte Konkurrenz sicher ihre Spiele gewinnen. Obwohl Heinz-Gert Garbe zum vierten Male ununterbrochen Vereinsmeister der Jugend wurde, konnte er doch nicht ganz überzeugen, dennoch schlug er den zweiten Rolf Will sicher.

### Clubmeisterschaften des Werdener BC 1957.

Nicht ohne Überraschungen verliefen die Doppelmeisterschaften des Werdener BC 1957. Besonders hoch ging es im Herrendoppel her, da die ersten drei Paare nach Beendigung der Spiele punktgleich waren und eine Entscheidungsrunde austragen mußten. Hier setzten sich Herbert Mantey/Gerd Blockhaus vor Urbig/Knaup und Hütter/Unruh durch. Im Senioren-Mixed sicherten sich Ute Winnesberg und Rolf Hicking vor Gitta Koch/Gerd Blockhaus den Titel. Zum ersten Mal wurde im Mädchen-Doppel eine Clubmeisterschaft vergeben. Nach einem ausgezeichneten Kampf siegten hier Ursula Esser/Karin Hubach über Hildegund Kantert/Gisela Kosik. Ihren dritten Titel holte sich Ursula Esser im Mixed mit Klaus Tetenberg, die Karin Hubach/Willi Pailliart keine Chance ließen. Im Jungen-Doppel konnten Pailliart/Tetenberg ihren Titel erfolgreich verteidigen. hi.—

### Klarer WBC-Sieg in Solingen.

Eine verstärkte zweite Jugendmannschaft der Werdener spielte am 28. Juni in Solingen gegen WMTV Solingen I. Leider waren die Gastgeber ein zu schwacher Gegner, so daß alle Spiele klar gewonnen wurden. Nur im Mädchen-einzel mußte Hildegund Kantert hart kämpfen, um nach drei Sätzen zu siegen. Mit einem 11:0-Erfolg trat die Werdener Mannschaft (Kantert, Kosik, Tetenberg, Ophoff, Friedrich und Mitteldorf) die Heimreise an. hi.—

(Fortsetzung Seite 7)

## Hallo, Herr Nachbar!

Wie aus der Tageszeitung zu erfahren war, hat der Deutsche Badminton-Verband erstmalig eine Rangliste der 10 besten deutschen Spielerinnen und Spieler aufgestellt.

Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Ich denke, eine derartige Rangliste soll erst im September ausgespielt werden?



# Gruppeneinteilung

## Senioren:

### Oberliga:

- A STC Solingen I
- B 1. BC Beuel I
- C PSV Buer I
- D BC Düsseldorf I
- E 1. DBC Bonn I
- F TV Merscheid I
- G Westfalia Herne I
- H S/W Düsseldorf I
- J 1. BSC Bottrop I

### Liga Süd:

- A PSV Remscheid I
- B PSV Solingen I
- C FC Langenfeld I
- D SSV Siegburg 04 I
- E BC Burg I
- F OSC Düsseldorf I
- G BC Düsseldorf II
- H 1. DBC Bonn II
- J TV Godesberg I

### Liga Nord:

- A TV Gladbeck I
- B PSV Bottrop I
- C VfL Bochum I
- D 1. Essener BC I
- E OSV Hörde I
- F ETuS Wanne I
- G 1. Osterfelder BC I
- H Westfalia Herne II
- J Krefelder BC I

### Bezirksklasse Süd I

- A OSC Düsseldorf II
- B BC Düsseldorf III
- C TV Merscheid II
- D PSV Remscheid II
- E Tgd. Burg I
- F S/W Düsseldorf II
- G TV Haan I
- H 1. BC Monheim I
- J STC Solingen II

### Bezirksklasse Süd II

- A 1. BC Düren I
- B 1. DBC Bonn III
- C 1. BC Beuel II
- D SSV Siegburg 04 II
- E Alemannia Aachen I
- F TuS Oberpleis I
- G DJK Bonn Süd 04 I
- H 1. CFB Köln I
- J TV Godesberg II

### Bezirksklasse Nord I

- A FC Marl 57 I
- B FC „Bayer“ 05 I
- C 1. BC Gelsenkirchen I
- D BV Mülheim I
- E PSV Buer II
- F TV Einigkeit Gladbeck I
- G Krefelder BC II
- H BC Duisburg I
- J TV Verberg I

### Bezirksklasse Nord II

- A TuS Kachtenhausen I
- B SuS Bielefeld I
- C VfL Bochum III
- D Jahn Minden I
- E PSV Gütersloh I
- F 1. BC Dortmund I
- G Eintracht Bielefeld I
- H VfL Bochum II
- J BC Marsberg I

### Kreisklasse Süd Ia

- A Tgd. Neuß I
- B OSC Düsseldorf IV
- C BC Mettmann I
- E Tgd. Neuß II
- G OSC Düsseldorf III
- H S/W Düsseldorf III
- J

### Kreisklasse Süd Ib

- A FC Langenfeld II
- B Cronenberger Sport-Club I
- C TV Merscheid III
- D Tgd. Lennep I
- E TuS Hattingen I
- F BC Ohligs I
- G WMTV Solingen I
- H PSV Wuppertal I
- J PSV Remscheid III

### Kreisklasse Süd IIa

- A Euskirchener BC I
- B Alemannia Aachen II
- C
- D
- E DJK Stolberg
- F
- G 1. BC Düren II
- H
- J

### Kreisklasse Süd IIb

- A 1. CFB Köln III
- B BAT B.-Gladbach II
- C
- D 1. DBC Bonn V
- E DJK Don Bosco Beuel I
- F TV Siegburg 62-92 I
- G
- H Kölner FC II
- J 1. DBC Bonn IV

### Kreisklasse Süd IIbb

- A 1. CFB Köln II
- B BAT B.-Gladbach I
- C
- D Allianz Köln I
- E
- F TV Wesseling I
- G Kölner FC I
- H
- J 1. DBC Bonn VI

### Kreisklasse Nord Ia

- A DTC Duisburg-Kaiserberg I
- B 1. Essener BC II
- C BC R/W Borbeck I
- D BC „Fortuna“ Oberhausen I
- E BC Grün-weiß Wesel I
- F TuS Rheinhausen I
- G TV Goch I
- H
- J BV Mülheim II

### Kreisklasse Nord Ib

- A
- B
- C VfB Gelsenkirchen I
- D 1. FC Bocholt I
- E 1. BSC Bottrop II
- F
- G PSV Recklinghausen I
- H
- J 1. BC Gelsenkirchen II

### Kreisklasse Nord IIa

- A ETuS Wanne III
- B TuS Velmede I
- C
- D
- E
- F ETuS Wanne II
- G BC Lünen I
- H TV Gerthe I
- J

### Kreisklasse Nord IIb

- A
- B SuS Lage I
- C PSV Gütersloh II
- D BV Oeynhausen II
- E Eintracht Bielefeld II
- F
- G
- H
- J BV Oeynhausen I

### 2. Kreisklasse Süd Ib

- A BC Ohligs II
- B Tgd. Lennep II
- C Cronenberger Sportclub II
- D WMTV Solingen II
- E TuS Baumberg I
- F BSG Kieserling & Albrecht I
- G Tgd. Burg II
- H DJK Solingen I
- J PSV Wuppertal II

### 2. Kreisklasse Süd IIb

- A S/W Köln I
- B 1. DBC Bonn VII
- C DJK Bonn-Süd 04 II
- D
- E 1. BC Beuel III
- F DJK Don Bosco Beuel II
- G SSV Siegburg 04 III
- H TuS Oberpleis II
- J DJK Frechen I

### 2. Kreisklasse Nord Ia

- A Siemens Essen II
- B BC R/W Borbeck II
- C VfB Speldorf I
- D Werdener BC I
- E DJK Adler Oberhausen I
- F Siemens Essen I
- G 1. Essener BC III
- H 1. Osterfelder BC II
- J DTC Kaiserberg II

### 2. Kreisklasse Nord Iaa

- A TuS Rheinhausen II
- B „Bayer“ 05 II
- C Tb. Rheinhausen I
- D BC Kellen I
- E Grün-Weiß Wesel II
- F KTSV „Preußen“ Krefeld I
- G BF Moers I
- H TV Anrath I
- J BV Wesel I

### 2. Kreisklasse Nord Iaaa

- A Blau-Weiß Mülheim I
- B BC Kellen II
- C Tb. Rheinhausen II
- D Fortuna Oberhausen II
- E Preußen Krefeld II
- F Werdener BC II
- G BC Duisburg II
- H Grün-Weiß Wesel III
- J Siemens Essen III

### 2. Kreisklasse Nord Ib

- A FC Marl 57 II
- B BSV Gelsenkirchen I
- C 1. FC Bocholt II
- D VfB Gelsenkirchen II
- E PSV Buer III
- F 1. BSC Bottrop III
- G BSV Gelsenkirchen II
- H TSV Marl-Hüls I
- J TV Gindbeck II

### 2. Kreisklasse Nord IIa

- A VfL Bochum IV
- B Soester Spielverein I
- C Castroper Turnverein I
- D Freier SpV Dortmund I
- E BSV Dortmund I
- F BC Lünen II
- G Soester Spielverein II
- H
- J

### 2. Kreisklasse Nord IIb

- A
- B TV Blomberg I
- C
- D
- E SuS Bielefeld II
- F
- G TV Blomberg II
- H TV Detmold 1860 I
- J TSV Hillentrup I

## Jugend:

### Jugend-Landesklasse

- A 1. DBC Bonn I
- B
- C ETuS Wanne I
- D OSC Düsseldorf I
- E TV Merscheid I
- F 1. Essener BC I
- G STC Solingen I
- H BC Düsseldorf I
- J BC Burg I

### Jugendklasse Süd

- A 1. CFB Köln I
- B 1. BC Monheim I
- C DJK Bonn Süd 04 I
- D 1. BC Beuel I
- E BC Düsseldorf II
- F TV Siegburg 62-92 I
- G PSV Remscheid I
- H DJK Don Bosco, Beuel I
- J S/W Düsseldorf I

### Jugendklasse Nord

- A 1. BC Gelsenkirchen I
- B VfL Bochum I
- C BC Lünen I
- D TV Gladbeck I
- E Werdener BC I
- F TV Krefeld-Verberg I
- G 1. BSC Bottrop I
- H Eintracht Bielefeld I
- J 1. BC Dortmund I

### Jugendbezirk Süd I

- A STC Solingen II
- B WMTV Solingen I
- C FC Langenfeld I
- D PSV Wuppertal I
- E TuS Baumberg I
- F OSC Düsseldorf II
- G BC Mettmann I
- H Tgd. Burg I
- J BC Ohligs I

### Jugendbezirk Süd II

- A 1. BC Düren I
- B Kölner FC I
- C 1. DBC Bonn II
- D S/W Köln II
- E TV Godesberg I
- F TV Wesseling I
- G Euskirchener BC I
- H S/W Köln III
- J S/W Köln I

### Jugendbezirk Nord I

- A Werdener BC II
- B Grün-Weiß Wesel I
- C BV Mülheim I
- D VfB Speldorf I
- E FC Marl 57 I
- F FC „Bayer“ 05 I
- G BC R/W Borbeck I
- H BV Mülheim II
- J VfB Gelsenkirchen I

### Jugendbezirk Nord II

- A
- B
- C
- D
- E
- F TuS Velmede I
- G
- H Freier SpV Dortmund I
- J

### Jugendkreisklasse Süd I

- A
- B
- C 1. BC Monheim II
- D TuS Hattingen I
- E
- F
- G TV Merscheid III
- H
- J DJK Solingen I

### Jugendkreisklasse Nord I

- A
- B Werdener BC IV
- C Fortuna Oberhausen I
- D BC Kellen I
- E Einigkeit Gladbeck I
- F Tb. Rheinhausen I
- G Werdener BC III
- H TSV Marl-Hüls I
- J

# Amtliche Nachrichten

Verbandsgeschäftsstelle

## Terminplan 1959/60

### Es spielen am:

6. 9. 1959 Oberliga, Ligen und alle Jugend  
J - D H - C G - B F - A
20. 9. Bezirke und Kreise  
J - D H - C G - B F - A
27. 9. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
E - J D - H C - G B - F
4. 10. Bezirke und Kreise  
E - J D - H C - G B - F
11. 10. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
A - E J - C H - B F - G
18. 10. Bezirke und Kreise  
A - E J - C H - B F - G
1. 11. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
G - A F - J E - H C - D
8. 11. Bezirke und Kreise  
G - A F - J E - H C - D
22. 11. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
D - G C - F B - E J - A
29. 11. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
A - D J - B E - F G - H
6. 12. Bezirke und Kreise  
D - G C - F B - E J - A
17. 1. 1960 Oberliga, Ligen und alle Jugend  
H - A G - J B - C D - E
24. 1. Bezirke und Kreise  
A - D J - B E - F G - H
31. 1. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
F - H E - G A - C B - D
7. 2. Bezirke und Kreise  
H - A G - J B - C D - E
13. 3. Oberliga, Ligen und alle Jugend  
D - F C - E H - J A - B
20. 3. Bezirke und Kreise  
F - H E - G A - C B - D
27. 3. Bezirke und Kreise  
D - F C - E H - J A - B

Der erstgenannte Verein ist immer Heimverein im Sinne von § 28 der Spielordnung des Landesverbandes (SpO). Die nach § 30 der Spielordnung zu erstellenden Spielberichte haben die gastgebenden Mannschaften innerhalb 48 Stunden an den Verbandsspielausschuß wie folgt einzusenden:

Mannschaften der Oberliga und der Ligen:  
Sportwart Günther Pax, Monheim/Rh.,  
Am Steg 8

Mannschaften des Bezirks und der Kreise Nord I:  
Beisitzer Egon Fleischmann, Essen, Uhdestr. 12.

Mannschaften des Bezirks und der Kreise Nord II:  
Beisitzer Heinz Weinhold, Gelsenkirchen,  
Wildenbruchstraße 14.

Mannschaften des Bezirks und der Kreise Süd I:  
Beisitzer Heinz-Werner Becker, Mettmann/Rhld.,  
Angerapper-Platz 8.

Mannschaften des Bezirks und der Kreise Süd II:  
Beisitzer Heinz Duell, Köln-Mülheim,  
Graf Adolf-Str. 6

Alle Jugendmannschaften:  
Jugendwartin Helga Skorzyk, Gelsenkirchen,  
Auf dem Graskamp 60

Auf die für die Mannschaftsspiele bzw. Verbandsmeisterschaften gültigen Bestimmungen der Spielordnung wird besonders hingewiesen.

Vorschriftsmäßige Meldevordrucke für die Spielberichte sind u. a. im Sportgeschäft Hinzmann, Essen, Christophstraße 12 erhältlich. Schiedsrichterblocks verteilen — solange vorrätig — die Bezirkswarte.

Düsseldorf, den 29. 7 / 10. 8. 1959.

Für den

Vorstand:  
gez. Brohl

Spielausschuß  
gez. Pax

### Einladungen zu den Verbandsspielen.

In Heft 7 der *BADMINTON-RUNDSCHAU* vom 5. 7. 1959 haben wir die Anschriften unserer Mitgliedsvereine aufgenommen; Ergänzungen dazu werden laufend in obigem Mitteilungsblatt veröffentlicht. Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Verbandsspiele bitten wir, sich bei Einladungen usw. **nur dieser Anschriften** zu bedienen.

### Anschriftenänderungen



- M. 09 Sportclub Westfalia Herne, **jetzt:** Honkenbergstr. 42  
Herr Hucke
- M. 17 1. Osterfelder Badmintonclub, **jetzt:** Königsberger  
Straße 7  
Herr Boldt
- M. 26 PSV Bottrop, **jetzt:** Prosperstraße 178  
Herr Wedekind
- M. 38 OSV Hörde, **jetzt:** Egerstraße 19  
Herr Lindenblatt
- M. 52 BSV Dortmund 1956, **jetzt:** Heroldstraße 60  
Dortmund  
Herr Gehrman
- M. 54 VSuS Bielefeld, **jetzt:** Oldentruper Straße 115  
Herr Feltens
- M. 88 VfB Speldorf, **jetzt:** Felsenstraße 4  
Herr Grüne
- M. 93 Turnverein Sürth, **jetzt:** Ulmenallee 23  
Herr Lehnen

## Ausschluß eines Verbandsangehörigen.

Der 1. Badminton-Club Beuel e.V. teilt mit, daß er seinen früheren Geschäftsführer Willi Flügel aus dem Verein ausgeschlossen hat.

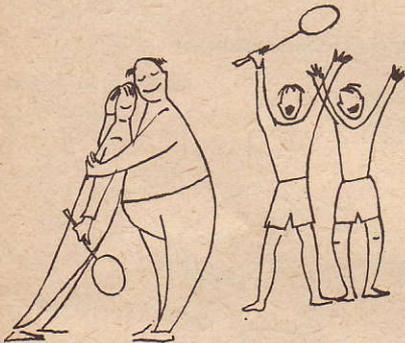
## In eigener Sache.

Wegen Aufnahme der Gruppen-einteilung und des Terminplanes für die Saison 1959/60 ist die vorliegende Ausgabe der BAD-MINTON-RUNDSCHAU erst am 15. 8. 1959 zum Versand gekommen.

## Mannschaftsmeldungen.

Alle eingereichten Mannschaftsmeldungen sind zwischenzeitlich, mit dem Sichtvermerk des Landesverbandes versehen, den Vereinen wieder zugestellt worden. Wir bitten, darauf zu achten, daß diese Mannschaftsmeldung zusammen mit den mit grünem Kontrollstempel versehenen Spielerpässen vor Beginn jeden Verbandsspiels vorgelegt werden muß.

## Neuaufnahmen.



- M. 111 Turnverein Hillentrup Kr. Lemgo, Humfeld 170  
Herr Schäfermeier
- M. 112 Detmolder Turnverein von 1860 e. V.  
Abt. Badminton, Detmold/W., Sachsenstraße 22  
Herr Beckmann
- M. 113 Sportverein Blau-Weiß Mülheim, Mühlenfeld 77  
Mülheim/Ruhr  
Herr Wusthoff

## VERLEIHUNG DER DBV-ANSTECKNADEL.

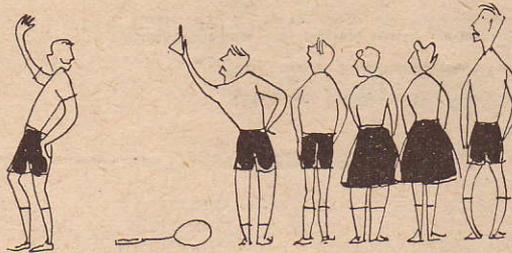
Anläßlich ihres Erfolges bei den Deutschen Einzel- bzw. Mannschaftsmeisterschaften 1959 haben nachstehende Verbandsangehörige die DBV-Nadel erhalten; und zwar mit goldenem Ehrenkranz: Caspary, Ralf; Ellermann, Gisela; Hapke, Konrad; Hennes, Kurt; Paatsch, Eckard; Ropert, Günther; Schmidt, Hannelore; Schmitz, Luise; Scholz, Gunhild; Schramm, Dieter; Stuch, Adolf

mit silbernem Ehrenkranz: Dültgen, Klaus; Ellermann, Gisela; Füllbeck, Dieter; Grego, Karin; Hapke, Konrad; Koch, Jürgen; Laß, Irmgard; Neuhaus, Gitta; Schmidt, Hannelore; Schramm, Dieter.

## Spielerpaßangelegenheiten

### Vereinswechsel.

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:



Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	startberechtigt ab:
Banert, Helga	Turnverein Wesel	Grün-Weiß Wesel	15. 8. 59
Becker, Erhard	BAT B.-Gladbach	1. CfB Köln	17. 9. 59
Becker, Theo	VfB Speldorf	Tgd. Neuß	30. 7. 59
Beutgen, Peter	STC Solingen	DJK Solingen	1. 9. 59
Fischer, K.-Heinz	Tgd. Burg	BC Burg	24. 9. 59
Gaßmann, Gerlinde	Westfalia Herne	BC Düsseldorf	17. 7. 59
Grohlig, Werner	GS Wesel	Grün-Weiß Wesel	15. 8. 59
Günther, H.-Ludwig	BC Düsseldorf	Tgd. Neuß	20. 10. 59
Herrmann, K.-Heinz	ETuS Wanne	Westfalia Herne	5. 9. 59
Heymann, Manfred	GS Wesel	Grün-Weiß Wesel	15. 8. 59
Hurt, Monika	STC Solingen	DJK Solingen	1. 8. 59
Jaunisch, Siegfried	GS Wesel	Grün-Weiß Wesel	15. 8. 59
Kahle, Hans	SC Cronenberg	PSV Wuppertal	6. 9. 59
Köster, Anni	TV Gerthe	VfL Bochum	6. 8. 59
Krawietz, Annilott	BF Moers	Krefelder BC	22. 7. 59
Meier, Heinz-Dieter	BC Wesel	Grün-Weiß Wesel	15. 8. 59
Neuhausen, Hans	TuS Rheinhausen	BC Duisburg	1. 10. 59
Plömacher, Ursula	Tgd. Baumberg	1. BC Monheim	28. 7. 59
Pütz, Franz-Josef	STC Solingen	DJK Solingen	1. 9. 59
Pütz, Heribert	STC Solingen	DJK Solingen	1. 9. 59
Sinning, Hartmut	VfB Speldorf	Tgd. Neuß	30. 7. 59
Soedarjo	VfB Lübeck	Alemannia Aachen	17. 7. 59

## Spielgenehmigungen.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Spiele gegen Vereine, die nicht über die einzelnen Landesverbände innerhalb der Bundesrepublik dem Deutschen Badminton-Verband angeschlossen sind, der Genehmigung bedürfen. Genehmigungspflichtig sind demnach u. a. auch Spiele gegen Vereine aus der sog. Deutschen Demokratischen Republik. Entsprechende Anträge sind in zweifacher Ausfertigung an die Geschäftsstelle des Landesverbandes zu richten und über die Bezirkswartung einzureichen.

## Kontrolle der Spielerpässe.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß bis zum 1. 9. 1959 alle bereits ausgestellten Spielerpässe, sofern sie noch nicht mit dem grünen Kontrollstempel für 1959/60 versehen sind, der Geschäftsstelle vorzulegen sind. Es sind demnach auch die Pässe der Verbandsangehörigen vorzulegen, die nicht für eine Mannschaft gemeldet worden sind. Spielerpässe von ausgetretenen Mitgliedern sind der Verbandsgeschäftsstelle zurückzureichen.

## Jugend-Nachwuchsturnier.

Anläßlich des fünfjährigen Bestehens unseres Landesverbandes haben wir im vergangenen Jahr ein Jugend-Nachwuchsturnier in den Einzeldisziplinen bei gleichzeitiger Vergabe eines Wanderpokals durchgeführt. Dieses Turnier soll in diesem Jahre wieder ausgetragen werden und zwar am 25. Oktober 1959.

Die Ausrichtung dieser Veranstaltung wird hiermit ausgeschrieben (§ 34 der Spielordnung). Vereine, die dieses Turnier ausrichten möchten, wollen ihre schriftliche Bewerbung bis zum 25. August 1959 bei der Verbandsgeschäftsstelle einreichen.

(Fortsetzung nächste Seite)

## Badminton-Lehrfilm.

Anlässlich eines Trainerlehrganges hat unser Landesverband einen Film über Badminton erstellt, der nunmehr fertig zur Vorführung ist. Es handelt sich um einen 16mm Magnetfilm in schwarz/weiß mit einer Laufdauer von etwa 25 Minuten.

Um diesen Film möglichst vielen Verbandsangehörigen vorführen zu können, wird den Bezirken eine Kopie wie folgt zur Verfügung gestellt:

Bezirk Nord I	vom 31. 8. — 13. 9. 1959
„ Nord II	vom 14. 9. — 27. 9. 1959
„ Süd I	vom 28. 9. — 11. 10. 1959
„ Süd II	vom 12. 10. — 25. 10. 1959

Weitere Auskünfte erteilen die Bezirkswarte, an die alle diesbezüglichen Anfragen zu richten sind.

## Mitteilung des DBV.

Der Deutsche Badminton-Verband hat mitgeteilt, daß der Verlag der Zeitschrift „Badminton-Sport“ in einem Sonderdruck aus Satzung, Ordnungen und sonstigen Bestimmungen des DBV die „Erläuterungen zu den Badminton-Spielregeln“ in einem gebundenen Heft herausgebracht hat. Dieses kann ab sofort über den Verlag „Badminton-Sport“ in Bonn, Hans Riegel-Straße zum Preis von DM 1,— bezogen werden. Im Interesse aller Sportler und Sporthelfer wird der Bezug empfohlen.

Ferner hat der DBV ab sofort den Vertrieb der Losenblatt-Sammlung übernommen. Diese werden nun nicht mehr kostenlos durch den Verlag der Zeitschrift „Badminton-Sport“ abgegeben, sondern zum Preise von DM 0.10 pro Blatt über die Geschäftsstelle des DBV in Bonn, Hans Riegel-Straße, vertrieben.

Außerdem bittet der Deutsche Badminton-Verband bzw. der Verlag der Zeitschrift „Badminton-Sport“ um Kenntnisnahme, daß infolge der erhöhten Unkosten und Umstellung auf zwei Farben die Zeitschrift ab September 1959 nur noch zum Preise von DM 0.50 je Heft erhältlich ist; in diesem Preis sind die Portokosten einbegriffen. Da der DBV überzeugt ist, daß durch diese Preiserhöhung von seiten der Abonnenten umdisponiert wird, bittet er um gefl. Beachtung.

Fortsetzung von Seite 3

### 1. BSC Bottrop gewann WBC-Wanderpokal.

Sechs Mannschaften kämpften am 4./5. Juli bei großer Hitze in der Werdener Jugendhalle um den Wanderpreis des Werdener Badminton-Clubs 1957. Es gab eine Vielzahl spannender Kämpfe, die die zahlreichen Zuschauer immer wieder zu Beifall auf offener Szene veranlaßten. Jede Mannschaft bestand aus zwei Herren, einer Dame und einem Mädchen, die fünf Spiele austrugen. Da es sich um ein Blütturnier handelte, gingen die Spiele nur über einen Satz bis 21 bzw. 15 Punkte. Die Entscheidung fiel erwartungsgemäß erst im letzten Spiel zwischen dem Pokalverteidiger 1. Essener BC und dem 1. BSC Bottrop. Zum Kampf des Tages wurde die Partie zwischen Jendroska und Dittmar, bei der der Bottroper schwer zu kämpfen hatte um knapp erfolgreich zu bleiben. Die Westfalen behielten schließlich mit 4:1 die Oberhand und durften den Silberpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Im Kampf um den dritten Platz besiegte die erste Mannschaft des Ausrichters überraschend klar den BC Rot-Weiß Borbeck und den BV Mülheim mit 4:1. An letzter Stelle landete die zweite Werdener Mannschaft, die sich allerdings besser als erwartet schlug und vier Spiele nur mit 2:3 abgab.

Für die Sensation der beiden Tage sorgte der Werdener Willi Pailliart, der nicht nur überraschend seinen Clubkameraden Werner Oberem sondern auch Bernd Kaluza aus Essen besiegte.

Die Ergebnisse:

1. Essener BC — BV Mülheim	3:2
BC Rot-Weiß Borbeck — 1. BSC Bottrop	2:3

Werdener BC 1957 I — Werdener BC 1957 II	3:2
BV Mülheim — 1. BSC Bottrop	0:5
Werdener BC 1957 I — BC Rot-Weiß Borbeck	4:1
Werdener BC 1957 II — 1. Essener BC	2:3
1. Essener BC — BC Rot-Weiß Borbeck	3:2
Werdener BC 1957 II — 1. BSC Bottrop	1:4
Werdener BC 1957 I — BV Mülheim	4:1
Werdener BC 1957 II — BC Rot-Weiß Borbeck	2:3
Werdener BC 1957 I — 1. Essener BC	1:4
BV Mülheim — BC Rot-Weiß Borbeck	2:3
Werdener BC 1957 I — 1. BSC Bottrop	2:3
Werdener BC 1957 II — BV Mülheim	2:3
1. BSC Bottrop — 1. Essener BC	4:1

hi.

### Westfalia Herne in der Deutschen Hauptstadt.

In Herne hatte man dem DBV-Organ entnommen, daß sich die Berliner darüber beklagen, daß so wenig Mannschaften aus dem Westen dorthin kämen. Also beschloß man, einen Trip an die Spree zu unternehmen. Neben 8 Spielern aus Herne nahmen noch 5 aus Bochum und 1 aus Wanne teil.

Freitags nachmittags gings in 4 PKWs los. Am Blauen See bei Hannover wird in Zelten übernachtet, Samstag früh ist man schon wieder auf Achse und ist bereits gegen Mittag in der Viersektorenstadt. Tolle Aufnahme durch die Berliner Sportkameraden, die als erstes eine Stadtrundfahrt arrangiert hatten.

Anschließend fand das erste Spiel gegen Helios statt. Es spielten: Treichel, Jonshon, Hermann (Herne), Appelbaum (Wanne) sowie Häunert (Herne), Wilberg und Prasnicka (Bochum). Endergebnis 3:3 für die „Kombinierten“. Niederlagen im HE, HD und MD (Jonshon).

Dann wurde bei Eintracht Südring in folgender Aufstellung gespielt: Jerzembeck, Hermann, Vahrson, Giesener (Herne), Störzle, Wagener und Fischer (Bochum). Wieder mit Sieg: 8:4. Verloren gingen: 2. DE, DD, 1. MD und 2. HD.

Anschließend großes gemeinsames Treffen mit „Gemütlichem“. Untergebracht wurden alle in Privatquartieren. Facit: Prima versorgt.

Am Sonntag morgen traten die Westfalen mit ihrer 1. Mannschaft, worin allerdings für Frau Hucke Fräulein Wilberg aus Bochum mitspielte, gegen die Berliner Bären an. Wieder ein Sieg, aber denkbar knapp: 6:5. Alle fünf Minuspunkte für Treichel und Johnson, die ihre Einzel, Doppel und Mixed verloren, ein Beweis dafür, daß man die Kampfkraft der Berliner doch sehr leicht unterschätzt. Herausragendes Spiel war das Einzel zwischen Ackermann (Berliner Bären) und Hermann, der im dritten Satz mit hängen und aufstehen einen 1:10 Rückstand in ein 18:14 verwandelte und die Zuschauer förmlich von den Bänken hochriß.

Mittags hieß es dann Abschied nehmen von den lieben Gastgebern (Dank der Kohlenpottler besonders an die Herren Rathgeber und Ackermann von den Bären, Pahlke und Schneider von Helios und Bruno Karl und v. Thenen von Eintracht Südring) und den Heimweg anzutreten an den Rhein-Herne-Kanal. Gegen Mitternacht wurde dieser auch erreicht und schöne sportliche Tage gehörten wieder der Vergangenheit an.

Anfang Oktober kommen die Bären nach Herne und werden sich hoffentlich genauso wohl fühlen wie die Westdeutschen in Berlin. Jz.

### Rückschau des 1. CfB Köln.

Die Badmintonseason ist mal wieder vorüber. Unsere Mannschaften haben sich wirklich gut geschlagen und mit etwas Glück wäre unsere 2. sogar aufgestiegen. Aber das Glück fehlt uns ja meist im rechten Augenblick. Also, unsere 1. konnte in der Bezirksklasse Süd II einen guten 4. Platz behaupten. Die 2. konnte in der Kreisklasse Süd Ibb den 2. Platz erringen, der zum Kampf um den Aufstieg berechtigte. Doch davon später. Die 3. schaffte es trotz einer Niederlage gegen Kölner FC 2., diese am Ende doch hinter sich zu lassen und rettete damit einen ehrenvollen 5. Platz. Die Jugend wuchs über sich hinaus, lediglich die Niederlage gegen OSC Düsseldorf brachte sie um den 1. Tabellenplatz. Ihr gebührt ein besonderer Glückwunsch.

(bitte umblättern)

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

**SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390**

Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare  
für den Badminton-Sport

KÖLN

**SPORT-LITTERSCHEID, Köln - Zollstock**

Höniger Weg 184

Ruf 383667

Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.  
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

SOLINGEN



**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Das Spiel um den Aufstieg gewann die 2. Mannschaft gegen die 2. der Alemannia Aachen mit 9:2 in Bonn. Damit war unsere Mannschaft eine Runde weiter. Im letzten entscheidenden Spiel gegen den DBC Bonn 3. mußte sie allerdings eine 4:7 Niederlage hinnehmen. Das war das Ende der Meisterschaftsspiele.

In einigen Freundschaftsspielen konnten unsere Mannschaften weitere Siege verzeichnen. Die Jugend schlug den KFC mit 7:4, die 2. und 3. schlugen die 1. und 2. des KFC mit 7:4 und 6:5. In einem Freundschaftsspiel besiegte eine kombinierte Mannschaft unseres Clubs die durch einen Indonesier verstärkte Mannschaft von Schwarz-Weiß Köln mit 9:2.

### BSG Kieserling & Albrecht wieder aktiv.

Gegen WMTV Wald 1. Mannschaft gewann unsere 1. Mannschaft in einem Freundschaftsspiel in der Bienenhalle 7:4.

Die 2. Mannschaft unterlag gegen Cronenberg 1. Mannschaft 5:6.

Einen sensationellen Ausgang hatte das Freundschaftsspiel gegen den Merscheider Turnverein, der mit einer kombinierten 2. und 3. Mannschaft antrat. Dieses Spiel wurde von der 1. Mannschaft mit 8:3 gewonnen. St.

### Landesligist gewinnt in der Landeshauptstadt.

Die Erste der Schwarz-Weißen konnte auch gegen die Erste des Krefelder BC nicht zu einem Sieg kommen. Sie gaben damit zu verstehen, daß man seine Höchstleistung nicht zwölf Monate lang halten kann und daß sie urlaubsreif waren; denn nach der glatten Niederlage gegen Ute Seelbach kam Ursula Verhoeven auch nicht an einer vernichtenden Niederlage gegen Irmgard Latz vorbei. Auch Beine und Pohl konnten im Einzel nicht überzeugen. Mit 6:5 nahmen die Seidenstädter den Sieg mit, den sie vor allen Dingen ihrer unbeugsamen Kampfkraft verdanken. — Ein gemütliches Zusammensein beendete diesen freundschaftlichen aber sehr warmen Sommertag.

### VfL Bochum 1848 sehr aktiv.

Trotz Ferienzeit und Tropenhitze haben die VfLer ihre Schläger nicht auf Eis gelegt. Die Ergebnisse einiger Freundschaftsspiele im Juni/Juli beweisen, daß man „gut im Tritt“ ist.

VfL I	— TV Godesberg I	9:2
VfL I/II	— PSV Bottrop I	11:0
VfL I	— Westf. Herne I	5:6
VfL II	— TV Einigkeit Gladbeck I	11:0
VfL I	— BC Krefeld I	6:5
VfL II	— BC Krefeld II	6:5

Das Spiel VfL I—BC Krefeld I war für beide Vereine interessant. Die Ergebnisse im einzelnen: Schmidt—Latz B. 12:15, 15:7, 15:2; Hamm—Latz D. 15:8, 15:6; Störzle—Wossowski 18:14, 0:15, 0:15 (durch Aufgabe); Kutschinski—Scheil 15:5, 10:15, 12:15; Frl. Burkhardt—Frl. Latz 4:11, 1:11; Frl. Wilberg—Frl. Verhoeven (SW Düsseldorf) 4:11, 11:0, 11:6; Schmidt/Hamm—Latz B./Wossowski 15:11, 5:15, 10:15; Störzle/Kutschinski—Latz D./Scheil 15:6, 15:8; Frl. Burkhardt/Frl. Wilberg—Frl. Latz/Frl. Verhoeven 6:15, 12:15; Frl. Burkhardt/Schmidt—Frl. Latz/Latz B. 15:10, 15:12; Frl. Wilberg/Hamm—Frl. Verhoeven/Latz D. 3:15, 15:12, 15:12.

### Junioren-Turnier des Werdener BC 1957.

Eine Woche vor Beginn der Meisterschaftsspiele veranstaltet der Werdener Badminton-Club 1957 in der Turnhalle Essen-Haarzopf ein Juniorenturnier in den Einzeln. Dieses Turnier ist offen für ganz Westdeutschland. Die Sieger erhalten Wanderpokale, die sie im nächsten Jahr verteidigen sowie Urkunden, mit denen auch die nächstplatzierten ausgezeichnet werden.

Alle Vereine werden noch einmal gebeten, ihre Meldungen frühzeitig abzugeben. hi.

### Stadtmeisterschaft 1959 in Köln.

Nachdem es reichlich Ärger durch die Vorverlegung gegeben hatte, fanden die Kämpfe dann doch am 30./31. Mai statt. Es war längst nicht so heiß wie am vorhergehenden Sonntag. Die Kämpfe bei den Senioren brachten einige Überraschungen, denn außer Jung/Weinberg im Doppel und D. Heinlein im Einzel waren keine Titelverteidiger am Start.

Im Herreneinzel: Endspiel H. P. Gräf gegen Heinlein.

Die Titelhalter von 1959 und 1958 schenkten sich nun einfach garnichts, es wurden keine Konzessionen gemacht und erbitterte Schlagwechsel, die dazu noch auf gutem Niveau lagen, wechselten ab mit trickreichen Varianten, die immer wieder in den Vordergrund traten. Zwei Sätze lang (12:15, 15:12) gleichwertiges Spiel, jeder im Glauben dem Satz sieg entgegenzusteuern. Im dritten Satz entschied die Kondition. Dieter Heinlein, der in Clubkämpfen alles andere war als ein 3-Satzspieler, überzeugte all die, die um seinen Kampfeswillen nichts mehr gegeben hatten, nach der angenehmen Seite. Der endspurtstarke H. P. Gräf schaffte wieder mal nach 0:10 Rückstand ein 7:10, doch dann zeigte sich der Kräfteverschleiß bei ihm und mit 15:7 im entscheidenden Satz ging Sieg und Titel an Dieter Heinlein. Zwei wirklich würdige Finalisten.

Im Dameneinzel standen sich Anita Gräf und ihre Clubkameradin Helga Lemmens gegenüber. Die überaus nervös spielende Anita Gräf, die in keiner Phase des Kampfes die richtige Einstellung zu ihrer Gegnerin fand, schaffte unter äußerster Konzentration und der Beihilfe von Helga Lemmens in beiden Sätzen den hoffnungslosen Rückstand und holte so im ersten Anlauf ihrer Badminton-Laufbahn den Stadttitel.

Das Herrendoppel Feind/Voit (KFC) zeigte im Endspiel gegen die diesmal ohne Gerade und stark nach Linie spielenden, fast gleichwertig gut aussehenden Heinlein/Maureder, daß sie an ihrem Doppelspiel noch manches feilen müssen. In einem sehr schönen Spiel holte sich also der 1. CFB den dritten Pokal, der durch Zweisatz-Sieg (15:10, 15:2) auf ein weiteres Jahr in unsere Obhut kommt.

Eine reine CFB-Paarung gab es auch im Damendoppel. Klein-Gräf schlugen Lemmens/Schrickel mit 18:13, 15:8.

So wie Janni Klein im Damendoppel, so holte sich Günter Jung für seine Mixed-Disziplin den goldenen Rand durch dreimaligen Titelgewinn in drei Jahren. Herzlichen Glückwunsch! Doch ein Lob auch in diesem Zusammenhang unserer tapferen Helga Lemmens, die in diesem Jahre — Sie werden es bereits gemerkt haben — in drei Disziplinen im Endspiel stand und tatsächlich dreimal mit der nicht bestechlichen „Fortuna“ auf Kriegsfuß stand. Das heißt: Dreimal Vizemeisterin, was in der wenn auch kurzen Geschichte der „Kölner-Badminton-Stadtmeisterschaften“ auch einen Rekord darstellt. HD.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Kurt-Georg Seelbach, Düsseldorf 1, Ellerstraße 170, Telefon 787060

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzkyk, Gelsenkirchen; Allgemeines: Hubert Brohl, Düsseldorf

Anzeigenverwaltung: Werner Steinmetz, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 34, Tel. über 493600

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: Contius, Solingen-Wald

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm